



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 27. Oktober 2017

Einzelpreis € 0,55

Nummer 43



skibazar & crosslauf

28.10.17 in der Sixthalle
Gräfenhausen

Anlieferung: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Verkauf: 13.00 Uhr - 15.00 Uhr

Abholung: 15.00 Uhr - 16.00 Uhr

Es gibt Getränke, Kaffee und
Kuchen.

1.11.17

Startnummernausgabe ab 9.30 Uhr im
Skiclubhaus

Start: 10.00 Uhr

Strecke rund ums Skiclubhaus/Erlach
Unterschiedliche Distanzen möglich.

Anschließend Siegerehrung, gemütliches
Tee trinken und Hefezopf essen.

Für die Skiausfahrten liegen die Infos bereit. Auch die Anmeldungen zum Ski- und
Snowboardkurs können hier vorgenommen werden.



Herzliche Einladung zur Kinderbibelwoche 2017

Spannendes **Bibeltheater**,
tolle **Lieder**, viele **Spiele**, schönes **Basteln**
und leckeres **Essen**

Wann?

In den Herbstferien vom 2.-4. November ab 15.00 Uhr

Wo?

In der Ev. Kirche und im Martin-Luther-Gemeindehaus

Wer?

Alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse



Die KiBiWo ist eine kostenlose Veranstaltung
der Birkenfelder Kirchen.

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen
Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche Telefonnummer: 116 117

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
 Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
 Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim**
 Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., Fr., 19.00 – 24.00 Uhr
 Mi., 14.00 – 24.00 Uhr,
 Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
 Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
 Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 23.00 Uhr
 Mi., 14.00 – 23.00 Uhr, Fr. 16.00 – 23.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr,

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst
 d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden Rufnummer erreichbar: **116 117**

Der Kinderärztliche Notfalldienst/Enzkreis:
0 180 6 0723 11

In lebensbedrohlichen Situationen
 die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
 Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
 Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
 Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter: **06 21 38 00 08 07**

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahn-ärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.
 Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter: **07231 1332966**

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 28.10.2017:

- City-Apotheke im VolksbankHaus, Westliche 53, **Tel. 07231 / 31 27 27**

Sonntag, 29.10.2017:

- Apotheke im Centrum, Birkenfeld, Hauptstr. 54, **Tel. 07231 / 48 07 77**

Dienstag, 31.10.2017:

- Reuchlin-Apotheke, Pforzheim, (PF-Fussgängerzone), Westliche 10 (gegenüber Kaufhof), **Tel. 07231 / 10 20 94**
- Brunnen Apotheke, Kämpfelbach-Ersingen, Lange Str. 1, **Tel. 07231 / 89 43 38**

Mittwoch, 01.11.2017:

- Vita-Apotheke, Straubenhardt-Conweiler, Albert-Einstein-Str. 39, **Tel. 070 82 / 94 92 81**
- Christoph-Apoth., Pforzheim, Christoph-Allee 11, **Tel. 07231 / 31 21 40**

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de
 Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
 Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Kommandant, Frank Oelschläger	0 72 31 / 48 26 29
Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner	0 72 31 / 48 04 29
Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jens Dann	0 70 82 / 41 39 57
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	07 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
EnBW Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	08 00 / 9 99 99 66
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86 -43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia - Verlag für Birkenfeld Aktuell, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld
 T 07231 4556717, F 07231 4556718, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blauch Druck, Herrenalber Straße 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Martin Steiner,
 T 07231 4886-12 oder sein Vertreter im Amt. Gemeindeverwaltung, Marktplatz 6,
 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Evi Kälber (Verlagsleitung)

Versuche nicht ein erfolgreicher, sondern ein wertvoller Mensch zu sein.

Soziale Dienste

Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 07231/45574-0, Fax 07231/45574-74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 07231/1339101

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

75217 Birkenfeld, Kirchweg 1, Tel. 07231/1339125, Christiane Roth bha@diakoniestation-neuenbuerg.de

Umfassende Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.). Beratung über sozialrechtliche / finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe u.a.). Gesprächskreis für pflegende Angehörige, kostenlose Hausbesuche. Sprechzeiten: Mi. 10.30 – 12.00 Uhr, Fr. 9.00 – 10.00 Uhr und nach Vereinbarung, auch nachmittags. Der Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung. Ansprechp.: Heidi Kunz Tel. 07236/2799910 oder 0162/9684052, E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettliger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 07231 8001008 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzkranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 07236/130-508, Fax 07236/130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082/948012, E-Mail: mail@diakonie-neuenbuerg.de, www.diakonie-neuenbuerg.de
Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Kleiderlädle und DiakonieCafé: Geöffnet Do. 14.00 – 16.30 Uhr

Die Wohnberatungsstelle des Kreissenorenrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 07231/357714

■ **DRK-Wohnraumberatung Enzkreis** Tel. 07041/8123310

■ **Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:**

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 07041/8184711, E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ **bwlv – Zentrum Pforzheim**

im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige ohne Terminvereinbarung: Donnerstag, 17.00 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 07231/1394080, Fax 07231/13940899

■ **Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –**

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr

Im bwlv-Zentrum Pforzheim, Haus der seelischen Gesundheit – Lore Perls, Luisenstraße 54-56, 75172 Pforzheim, Tel.: 07231/139408-0, Fax: 07231/139408-99.

■ **Jugend- und Suchtberatung**

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 07231/92277-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr**

Tel. 0171/8025110, Tägliche Bereitschaft.

■ **Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis**

Tel. 07231/457630, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ **pro familia Pforzheim e.V.**

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 07231/6075860
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 07231/6075860 oder persönlich vereinbart werden.

■ **Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung**

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information in Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II, Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westliche 120, 75172, Pforzheim, Tel. 07231/566196-0 (Zentrale), -61/62 Fachberatungsstelle, E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

■ **Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche**

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 07231/30870

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld
Dienstag, 07.11.2017

Gräfenhausen
Donnerstag, 09.11.2017

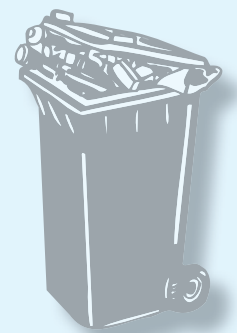
Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen
Mittwoch, 15.11.2017 flach
Donnerstag, 16.11.2017 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Freitag, 27.10.2017 9.00 – 12.30 Uhr
Samstag, 28.10.2017 13.00 – 16.00 Uhr
Samstag, 04.11.2017 8.30 – 11.30 Uhr



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von

- Sonnenapotheke

ACHTUNG in KW 44

wird wegen dem

**Reformationstag am 31.10.17
& Allerheiligen am 01.11.17**

der Anzeigen- und
Redaktionsschluss vorverlegt!

Anzeigenschluss:

• **Freitag, 27.10.2017 · 12.00 Uhr**

Redaktionsschluss:

• **Montag, 30.10.2017 · 10.00 Uhr**

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen

23.10. **Eugen Brose** und **Damaris Ruth Kriso**, beide Birkenfeld

Altersjubilare

In Birkenfeld

27.10.	Gerlinde Schulz , Kreuzstr. 150	75 Jahre
31.10.	Hans Braun , Baumgartenstr. 58	80 Jahre
02.11.	Gudrun Becht , Martin-Luther-Str. 10	75 Jahre
02.11.	Wiestaw Kramski , Leipziger Str. 10	70 Jahre
02.11.	Elfriede Kling , Schwabstr. 6	70 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhäusen

03.11. **Rita Martin**, Brucknerstr. 20 70 Jahre
Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

**Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0**

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugefahren/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

- 1 Meerschweinchen-Käfig
- 1 FAX-Gerät OKI-Fax 4100
- 1 Drucker HP Laser Jet 4 L



In der heutigen Ausgabe
finden Sie die Beilage

• **BLAUE SEITEN**, Ausgabe Nr. 04/17

Amtliche Bekanntmachungen

!!! BAUSTELLENINFO !!!

Der Kirchweg, zw. Uhlandstraße und Heimigstraße, ist aufgrund von Kanal- u. Wasserleitungsarbeiten

von MO 23.10.2017 bis ca. FR 17.11.2017 VOLL GESPERRT !!!

Wir bitten sie diesen Umleitungsplan zu befolgen:



Einwohnermeldeamt geschlossen

Das **Einwohnermeldeamt** der Gemeinde Birkenfeld ist am **Montag, 30.10.2017 nachmittags geschlossen**. Von **08.00 Uhr bis 12.00 Uhr** ist das Einwohnermeldeamt wie gewohnt für Sie **geöffnet**. Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr	Donnerstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr	Freitag	13.00 – 16.00 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Bücher am Abend

Statt, wie sonst, gemeinsam über selbst Gelesenes zu sprechen, haben wir an diesem Abend einen Gast:

„Was lesen Sie da?“

Eine Bücherschau in zehn Kapiteln.

Vorgestellt von Uwe Kossack

Kein Witz: Jährlich erscheinen in Deutschland rund sechzigtausend neue Bücher. Angesichts dieser Menge hat der ehemalige Literaturredakteur des Südwestrundfunks, Uwe Kossack, in einer Mischung aus Zufall, Willkür und Notwendigkeit zehn Titel ausgewählt, Romane und Sachbücher. Geleitet hat ihn die Idee, dass Bücher ein Spiegel der Gesellschaft sind und gleichzeitig die unterhaltsamste Art, mit sich selbst ins Gespräch zu kommen. In den Figuren der Romane, ihren Träumen und ihrem Scheitern, können wir uns selbst finden.

Zum Beispiel im jungen Frankfurter Bankangestellten im Roman „Mogador“ von Martin Mosebach, der von einer Minute auf die andere abhauen muss und in Marokko landet – was macht er jetzt, der komische Emigrant? Oder der russische Komponist Dmitri Schostakowitsch: In der Aufführung einer seiner Opern verlässt der Ehrengast Josef Stalin in der Pause das Theater. Das ist ein Urteil. Von da an wird Schostakowitsch getrieben von Anpassung und Auflehnung. Julian Barnes hat den Lebenskonflikt des Komponisten atemberaubend nacherzählt in seinem Buch „Der Lärm der Zeit“. Zehn von den sechzigtausend Büchern dieses Jahres wird Uwe Kossack an diesem Abend vorstellen, dramatische, ironische, komische und anrührende Bücher.

Zur besseren Organisation bitten wir Sie, sich in der Gemeindebibliothek (07231-472706) oder der Buchhandlung Lettera (07231-1666288) anzumelden.

Donnerstag, 16.11.17 von 19.30 – 21:00 im Martin-Luther-Gemeindehaus

Die Veranstaltung „Bücher am Abend“ wurde ins Leben gerufen durch Musik aus Dresden, der Buchhandlung Lettera und der Gemeindebibliothek. In der Regel finden die Treffen einmal im Quartal statt. Dabei sprechen wir über jede Art von Lektüre, jeder bringt mit, was er gerade als Lesenswert erachtet. Oftmals ergeben sich daraus Diskussionen über diverse Themen. Schauen Sie doch mal vorbei.

Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten

Gemäß § 46 Abs. 2 i.V.m. § 29 Abs. 3 Landesglücksspielgesetz für Baden-Württemberg (LGlüG) ist der **Betrieb von Spielhallen und von Geldspielgeräten in Gaststätten** an folgenden Tagen **verboten**:

- Karfreitag
- Allerheiligen
- Allgemeiner Buß- und Bettag
- Totensonntag
- Volkstrauertag
- Heiligabend
- Erster Weihnachtsfeiertag

Der Betrieb von Geldspielgeräten an den genannten Tagen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße bis zu 500.000,- € geahndet werden kann.

Um entsprechende Beachtung wird gebeten.

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Die junge Lutherbibel – Kritik und Lob (Teil 1)

Im Jahr 1509 verließ der Brettener Philipp Schwarzerdt die Lateinschule in Pforzheim; er war gerade zwölf Jahre alt. Wenige Jahre später kam ein Bub aus dem Flecken Birkenfeld auf die selbe Schule. Sein Name war Martin Kügelin; er stammte aus einer wohlhabenden, angesehenen Birkenfelder Familie. Um 1505 muss er geboren sein. Die Lateinschule könnte er zwischen 1515 und 1520 besucht haben. Da es ja noch keine Volksschulen gab, dürfte ihn der Pfarrer vorbereitet haben. Martin Kügelin war wohl der erste Birkenfelder Bub, der eine Schule besuchte. Die beiden Pforzheimer Lateinschüler Philipp Schwarzerdt und Martin Kügelin waren fast im gleichen Alter. Sie gingen sozusagen gemeinsam der Reformationszeit entgegen. Philipp Schwarzerdts Großonkel war Johannes Reuchlin. Der hatte bekanntlich dem Elfjährigen wegen seiner hervorragenden Griechischkenntnisse den Namen Melanchthon verliehen. Als solcher begann er 1509 sein Studium in Heidelberg. Schon im Juni 1511 erwarb er als gerade Vierzehnjähriger den ersten akademischen Grad, den Baccalaureus Artium (sieben Fächer). Das war für alle Studenten die gemeinsame Unterstufe an der Universität – vergleichbar der Oberstufe des heutigen Gymnasiums. Melanchthon wechselte 1512 an die Universität Tübingen und machte dort schon zwei Jahre später den Magister Artium, sodass er jetzt er als akademischer Lehrer arbeiten konnte. 1518 zog es ihn an die neu gegründete Universität von Wittenberg. Dort wurde er bekanntlich einer der wichtigsten Weggenossen Martin Luthers. Mit seinen guten Griechischkenntnissen hat er ihm bei Bibelübersetzung geholfen. Das Alte Testament lag in griechischer Übersetzung vor und wurde damals schon in Teilen bearbeitet.

Melanchthons Großonkel Reuchlin blieb freilich der katholischen Kirche treu, und er nahm wohl seinem Großneffen sogar etwas übel, dass dieser sich der neuen Lehre anschloss. Vermutlich vermachte er ihm auch aus diesem Grund nicht seine Bibliothek und vererbte sie stattdessen an die Stadt Pforzheim.

Aber auch Martin Kügelin durchlief eine steile Karriere, vielfach Melanchthon ähnlich, doch auch wieder anders und weniger bedeutend. Rektor Engelhardt hat in seiner Chronik das Wichtigste über Kügelins Lebenslauf zusammengefasst. Hier eine Zusammenfassung zum Studium und Unterrichten Kügelins in Tübingen (150-1531): Kügelin (auch Kigelin) schrieb sich am 22. April 1520 in der Universität ein – gerade zwei Jahre vorher hatte Melanchthon die Stadt als Magister verlassen. Es erscheint mehr als wahrscheinlich, dass Kügelin schon aus Pforzheim von ihm und seiner Laufbahn wusste, vielleicht sogar ihn persönlich kannte und ihm nacheiferte. Er nahm ja auf Anordnung des Habsburger Erzherzogs Ferdinand I. in Worms und Regensburg an den vier Religionsgesprächen von 1540/41 und 1545/64 teil, an denen Melanchthon die reformatorische Seite vertrat.

Jedenfalls war auch Martin Kügelins akademische Laufbahn rasant. Schon im September 1521 wurde er Baccalaureus Artium. Jetzt konnte er als Tutor Studienanfänger in Sprachen und Philosophie unterrichten. Im Juli 1523 folgte der Magister, jetzt war er Dozent. 1528 machte er sein Examen als theologischer Lehrer mit dem Titel Baccalaureus biblicus. 1529 wurde er Rektor der Tübinger Burse, des Wohnheims der Studenten, sowie Dekan der Artistenfakultät, eben der untersten Stufe in der Universität. 1531 wchselte er nach Freiburg und wurde dort Doktor und Professor der Theologie (bis 1559).

Was Kügelin mit Luthers Bibelübersetzung zu tun hat, wird im nächsten Gemeindeblatt veröffentlicht. (Helmut Vester)

Ortsgeschichtliches aus Gräfenhausen/Obernhausen



Das Ortsschild als ein wichtiger Teil der Obernhäuser Identität.

Antwort auf die Frage von letzter Woche (Gibt/gab es eine „Gemarkung Obernhausen“?)

b) Nein, es gab nie eine solche Gemarkung.

Obernhausen war nie ein eigenständiger Ortsteil, und eine Gemarkung „Obernhausen“ wurde nie gezogen. Der Teilort Obernhausen entstand aus sechs Lehenshöfen, auf denen Leibeigene lebten. Auch als diese später selbst freie Grundbesitzer wurden, wurde keine Grenze gezogen. Trotzdem kann wohl jeder ungefähr sagen, wo Obernhausen aufhört und Gräfenhausen anfängt. Die Kelter bietet dafür einen guten Anhaltspunkt: Das Westtor liegt in Gräfenhausen, das Osttor schon in Obernhausen. Die Schule liegt demnach in Gräfenhausen, während die Sixthalle in Obernhausen liegt.

Dass es eine eigene Obernhäuser Identität gibt, daran besteht kein Zweifel. Im geschichtlichen Lauf hat sich Obernhausen auch Einrichtungen unabhängig von Gräfenhausen geleistet: So gab es von 1854-1920 eine eigene Schule. Nach dem siegreichen 1870/71 Krieg wurde zum Andenken an die Gefallenen ein eigenes Denkmal errichtet. In Gräfenhausen befindet sich für diesen Krieg ein Denkmal an der Außenwand der Michaelskirche; vor der Renovierung war es unterhalb der Kanzel angebracht. Eine eigene Verwaltung oder einen eigenen Bürgermeister hatte Obernhausen dagegen nie. Der Teilort Obernhausen entsandte um

die Zeit 1800 einen „Anwalt“ in den Gräfenhäuser Gemeinderat, welcher die Interessen der Bürger dort vertrat.

Auch in den Vereinen hat sich die eigene Identität wiedergespiegelt: So gab es bis vor wenigen Jahren noch den „Liederkranz Obernhausen“, als Pendant zum „Sängerbund Gräfenhausen“. Und es gibt natürlich die Sportvereine TVO und TVG, jeweils mit eigenen Schwerpunkten.



Eine Obernhäuser Ansichtskarte, zwischen 1935 und 1955 (Das abgebildete Sixtendental wurde 1935 errichtet, das Kriegerdenkmal ist noch ohne die Gedenktafel zum 2. Weltkrieg abgebildet, welche 1955 errichtet wurde).

Zur abgebildeten Obernhäuser-Ansichtskarte: Diese Karte könnte einige Gräfenhäuser damals etwas erzürnt haben, immerhin wird hier selbstbewusst mit 3 Gräfenhäuser-Sehenswürdigkeiten/Denkmalen geworben... Auch zu erkennen: Obernhausen war einmal räumlich klar von Gräfenhausen durch Felder und Wiesen getrennt. Die Ortschaften sind erst im Laufe der Zeit ringförmig „zusammengewachsen“.

Neue Frage:

Was ist das Besondere am Bildstöckle bei den 3 Linden unterhalb der Tennisplätze?

- a) Es ist kunstvoll verziert.
- b) Es hatte ursprünglich eine ganz andere Bedeutung.
- c) Es war einmal Teil eines größeren Denkmals an anderer Stelle. (pr)

Landratsamt Enzkreis



Medienzentrum in den Herbstferien zu

Das Medienzentrum in der Kronprinzenstraße 9 in Pforzheim ist wegen der Herbstferien **von Montag, 30. Oktober, bis einschließlich Freitag, 3. November, geschlossen**. Wie immer können über die Ferien Medien und Geräte entliehen werden. Erster Öffnungstag nach den Ferien ist Montag, der 6. November, zu den gewohnten Zeiten. (enz)

Beginn der Holzernte im Enzkreis:

Verbotsschilder beachten!

In diesen Tagen beginnt in den Wäldern im Enzkreis die Holzernte, die je nach Witterung bis in den April dauern kann. In dieser Zeit kann es im Wald „unruhig zugehen“, wie das Landratsamt mitteilt. Um eine Gefährdung von Spaziergängern und anderen Waldbesuchern durch fallende Bäume oder Äste auszuschließen, werden für die Dauer der Holzernte die Wege und die betroffenen Waldbereiche gesperrt. Die Forstexperten bitten darum, unbedingt die notwendigen Sicherungsmaßnahmen zu respektieren. „Wer die Verbotsschilder missachtet, bringt sich selbst und andere in Gefahr“, warnt Forstamtsleiter Frieder Kurtz.

Kurtz erklärt, dass sich die Wegeverhältnisse im Wald während der Holzarbeiten vorübergehend verschlechtern können: „Zu Verschmutzungen kommt es vor allem bei feuchter Witterung.“ Da die Forstmaschinen und Holztransporter zum Teil erhebliches Gewicht auf die Waage bringen können, seien auch Beschädigungen an den Wegen nicht auszuschließen. „Wir kümmern uns umgehend um Schmutz und Schäden, sobald die Holzabfuhr abgeschlossen und die Witterung dafür geeignet ist“, verspricht der Forstamtsleiter. Die schonende Pflege und Ernte der Waldbäume ist Voraussetzung, um die nachhaltige Entwicklung des

Waldes zu gewährleisten und seine Funktionen langfristig zu erhalten. „Unser Ziel sind stabile und gemischte Wälder, die sich an den natürlichen Waldgesellschaften orientieren“, sagt Frieder Kurtz. Darüber hinaus werde mit den Holzernemaßnahmen nachhaltig und mit hohen Umweltstandards der wertvolle Rohstoff Holz produziert.

Für weitere Fragen, zum Beispiel zu den genauen Terminen vor Ort oder zur Sperrung einzelner Waldwege, stehen die jeweils zuständigen Revierleiter gerne zur Verfügung. (enz)



„Achtung – Lebensgefahr!“ ist keine leere Warnung; deshalb sollten Waldbesucher diese Schilder unbedingt beachten. (enz)

Fortbildung Kamishibai am 16. November im Medienzentrum: Wie Kinder Erzähler und Autoren werden

Wenn Kinder in Kontakt mit Kamishibai-Geschichten kommen, wird ihre Fantasie angeregt und sie möchten sehr schnell in die Rolle des Erzählers schlüpfen und ihre eigenen Geschichten erfinden. Das japanische Papiertheater eignet sich aus diesem Grund wunderbar, um die kindliche Erzählfähigkeit zu fördern und dabei insbesondere ihre sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten zu verbessern.

Das Medienzentrum Pforzheim Enzkreis bietet dazu am **Donnerstag, 16. November, von 9 bis 17 Uhr** eine Fortbildung für Erzieher und Lehrkräfte an Grundschulen an. Darin werden grundlegende Kenntnisse und Strategien vermittelt, um Kinder in die Lage zu versetzen, Kamishibai-Geschichten zu erzählen und selbst zu gestalten. Das Seminar baut auf dem Kurs „Kamishibai – Von der Kunst des Theater-Spiels mit Papier“ auf und setzt daher entsprechende Vorkenntnisse voraus.

Anmeldungen für die kostenfreie Veranstaltung nimmt das Medienzentrum ab sofort unter Telefon 07231-3089770 oder per E-Mail an medienzentrum@enzkreis.de gerne entgegen. (enz)

Sperrfrist-Verschiebung für Düngung von Grünland

Auf Grund der aktuellen Witterung und der in diesem Jahr späten letzten Grünland-Düngung verschiebt das Landwirtschaftsamt die Sperrfrist für die Ausbringung von Gülle und Gärsubstrat auf Grünland um zwei Wochen: Für Grünland und Dauergrünland wird für den Enzkreis und die Stadt Pforzheim der Verbotszeitraum für die Aufbringung von Düngemitteln mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff (mehr als 1,5 Prozent in der Trockenmasse) **auf den 15. November 2017 bis 14. Februar 2018** festgelegt. In diesem Zeitraum ist es untersagt, die genannten Düngemittel auszubringen. Ausgenommen sind Festmist von Huf- oder Klautieren oder Komposte. Mit dieser Entscheidung macht die Behörde von der Ermächtigung in der neuen Düngeverordnung Gebrauch. Der genaue Wortlaut der Allgemeinverfügung ist auf der Homepage des Landratsamtes unter www.enzkreis.de -> Landwirtschaftsamt -> Pflanzen- und Tierproduktion -> Wasser- und Bodenschutz zu finden. Fragen beantwortet der Wasserschutz- und Düngeberater Michael Mauer unter Telefon 07231 308-1828. (enz)

An Allerheiligen:

■ Weideabtrieb der Hinterwälderrinder

Die Familie Nittel vom Hinterwälderrhof in Dietlingen lädt am **Mittwoch, 1. November**, zu einem besonderen Erlebnis ein: Sie wird am Feiertag ihre Hinterwälderrinder-Herde, die den Sommer im Naturschutzgebiet Essigberg verbracht hat, von der Weide in Dietlingen in den Stall nach Ellmendingen bringen.

Ab 12 Uhr werden dazu die Tiere in Dietlingen auf der Weide in der verlängerten Beethovenstraße eingefangen, geschmückt und zum drei Kilometer entfernten Rastplatz am Niebelsbacherweg (in Dietlingen

Richtung Grenzsägmühle) begleitet. Die Ankunft dort ist für 13:30 Uhr vorgesehen. Auf der kleinen Weide bekommen die Tiere frisches Gras und für die Helfer und Besucher gibt es heiße Rindswürste und Getränke. Infostände, historische Traktoren und Kettensägekünstler umrahmen dieses Event, das bereits um 11 Uhr beim Rastplatz startet.



Für weitere Informationen zu dieser Veranstaltung der Reihe „Enzkreis erleben“ steht Klaus Nittel unter Telefon 07236 7122 oder 0175 8533066 gerne zur Verfügung. (enz)

DemenzZentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstraße 32 · 75210 Keltern · Telefon 0 72 36 / 13 05 08
E-Mail: Demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Ein Projekt des DemenzZentrums Keltern, des Schwarzwaldvereines Bezirk Schwarzwaldpforte, der Naturfreunde Dietlingen und der Rettungshundestaffel Enzkreis e.V.:

Lust am Wandern

Leichte Touren im Westlichen Enzkreis

Über Enzaunenpark nach Eutingen

Freitag 10. November 2017 um 10:15 Uhr

Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz Pforzheim

Wir starten zu unserer Wanderung am Bahnhof Pforzheim entlang dem ehemaligen Güterbahnhof durch den Oststadtpark bis wir unten zur Enz kommen. Weiter geht es flussabwärts durch den Enzaunenpark. Hier erleben wir die enge Verzahnung zwischen Natur und Bebauung. In Eutingen angekommen, kehren wir in der Gaststätte „Friedrichshof“ zum Mittagessen ein. Anschließend fahren wir mit dem Bus zum Ausgangspunkt nach Pforzheim zurück. Bitte denken Sie ggf. an Regenschutz. Streckenlänge: ca. 5,5 km, Höhenmeter: ca. - / + 100 m.

Wanderführer: Winfried Holzauer und Roland Krawutschke, Schwarzwaldverein, Ortsgruppe Hohenwart

Handicaps, wie sie - nicht nur - im Alter auftreten, z.B. eine Sehschwäche oder Gedächtniseinschränkungen sind kein Hinderungsgrund! Mit Anmeldung: 07236/130508

Bus & Bahn-Team

Praxistipps am Fahrkartenautomat Wilferdingen-Singen

Das Bus & Bahn-Team bietet wieder praktische Hilfe am Fahrkartenautomat an. Interessierte treffen sich **am Samstag, 28. Oktober 2017, um 10.30 Uhr am Bahnhof Wilferdingen-Singen (Gleis 2).**

Zunächst gibt es Informationen über die Funktionsweise des Automaten und die Tarife der Verkehrsverbünde Pforzheim-Enzkreis und Karlsruhe. Dann üben die Teilnehmer praktisch am Gerät. Ein Schwerpunkt dabei ist der Kauf preisgünstiger verbundübergreifender Tageskarten wie beispielsweise Regio-Ticket, RegioX-Ticket, Metropolticket und Kulturbahn-Ticket für Einzelne und Gruppen.

Weitere Infos: E-Mail: busundbahn-team@web.de oder
Internet: [facebook.com/busundbahnteam](https://www.facebook.com/busundbahnteam)

Hospiz Westlicher Enzkreis e.V.

**Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung
Psychoziale Begleitung, Palliative Beratung**



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Keltern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Menschliche Botschaft

**„Poesie und Musik“ erklingen in der Pforzheimer Stadtkirche.
Schauspielerin Marianne Sägebrecth wirbt für Hospizbewegung.**

Zum Deutschen Hospiztag gab am Samstagabend das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim zusammen mit der Schauspielerin Marianne Sägebrecth das Konzert „Poesie und Musik“. Sie setzten damit in der voll besuchten evangelischen Stadtkirche ein Zeichen für die Bedeutsamkeit der Sterbebegleitung und palliativen Versorgung. Vertreter Pforzheimer Hospizdienste betonten die Unverzichtbarkeit des Ehrenamts. Mozart öffnet Türen. Mozarts Musik tröstet und bringt uns überall hin.

Auch zum vermeintlich düsteren Thema vom Sterben und Tod. So jedenfalls eröffnete das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim unter der Leitung seines Chefs Timo Handschuh das Konzert zum Deutschen Hospiztag. Ein einfühlsames, aber selbstbewusstes Allegro aus der Mailänder Sinfonie in C-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart gab den musikalischen Auftakt.

Im Publikum fanden sich Konzertgänger, aber auch zahlreiche Helfer, Mitarbeiter und Förderer der in Pforzheim und Enzkreis ansässigen Hospizdienste, die mit diesem Konzert für weitere Anerkennung und Unterstützung warben. Deshalb gab es eingangs auch gleich mehrere Grußworte via Mikro in den Kirchraum gesprochen: „Wir wollen Sterbebegleitung statt Sterbehilfe“, gab etwa Marianne Engeser, Vorsitzende des Fördervereins Hospiz Pforzheim-Enzkreis, unmissverständlich ihr Statement ab. Es darf nicht sein, dass Menschen unwürdig einsam sterben, nur weil sie aus dem Netz der gesellschaftlichen Gesundheitsversorgung gefallen sind. Von ihren Anfängen hat sich die Hospizbewegung in den vergangenen 20 Jahren mittlerweile zu einer eigenen Dienstleistungsbranche entwickelt. Nils Herter vom Ambulanten Hospizdienst betonte, dass dafür das Engagement ehrenamtlicher Mitarbeit unverzichtbar sei.



(Foto: Maushart)

Auch die 72-jährige Schauspielerin Marianne Sägebrecth bringt sich ehrenamtlich ein, liest ab und an im Münchener Hospiz Sankt Christophorus. Nicht zuletzt daraus entstand ihre Idee, eine Lesung mit Gedichten und Texten zu entwickeln, die vor öffentlichem und kulturinteressiertem Publikum für die Hospizbewegung wirbt.

Viel Hoffnung gebende Lyrik von Hilde Domin war dabei, mehrere traurige und zugleich tröstende Gedichte von Selma Meerbaum-Eisinger, der einfach gestrickte, aber sehr weise Text von Mahatma Gandhi, was „Frieden“ ist, auch Rilke und Goethe wurden rezitiert. Zu allen Texten hat Marianne Sägebrecth einen sehr persönlichen Zugang, und genau das sagte sie auch so, vorn am Altarbereich, links vom Orchester sitzend, am Tisch mit roter Decke, Wasserglas und Leselampe. Sie erzählte Jugenderinnerungen, kommentierte und hakte nach, warum sie dies und das ausgesucht habe. Mit den warmen Streicherklängen aus „What a wonderful World“ von Louis Armstrong ging das Programm zu Ende.

(Sven Scherz-Schade PZ Pforzheimer Zeitung)

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst westlicher Enzkreis:

**Birkenfeld, Engelsbrand, Keltern, Neuenbürg, Straubenhart
Heidi Kunz**, Palliative Fachkraft, Koordination, Einsatzleitung

Tel: 07236 279 99 10

Sie können auch gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, wir rufen bald möglichst zurück.

Email: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse der Geschäftsstelle:

Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße

Spendenkonto:

Sparkasse Pforzheim-Carlw IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00
BIC: PZHSDE66XXX

Volksbank Pforzheim IBAN: DE78 6669 0000000 95 46 78
BIC: VBPFDE66XXX